

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1123/2016/APP/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 26.10.2016
Bearbeiter: René Goetze	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Umweltausschuss der Gemeinde Appen	10.11.2016	öffentlich
Bauausschuss der Gemeinde Appen	17.11.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	22.11.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	06.12.2016	öffentlich

Vorbereitung eines Energiemanagements in der Gemeinde Appen - Antrag der SPD-Fraktion

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion Appen hat den beigefügten Antrag gestellt.

Der Antrag zielt darauf ab, dass für das in Vorbereitung befindliche Energie- und Klimamanagement schnellstmöglich sämtliche Liegenschaften der Gemeinde Appen mit Verbrauchsmessgeräten ausgestattet werden die eine Datenermittlung in den Gebäuden, bzw. bei unterschiedlicher Nutzung in den Gebäudebereichen ermöglichen.

Eine sinngemäße Verbrauchsüberwachung ist auch für die gemeindliche Straßenbeleuchtung durchzuführen.

Die Verbräuche wären monatlich zu dokumentieren und nach festzulegenden Zeitabständen zu analysieren.

Dem Umweltausschuss der Gemeinde Appen ist regelmäßig Bericht zu erstatten.

Im Haushalt für das Jahr 2017 ist ein entsprechender Ausgabeansatz einzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Folgende Informationen liegen zum heutigen Zeitpunkt bereits vor bzw. werden ermittelt und können jederzeit geliefert werden:

<u>Liegenschaft</u>	<u>Verbrauchsart</u>	<u>Intervall der Erfassung</u>
Grundschule	Strom, Gas, Wasser	wöchentlich
Bürgerhaus	Strom, Gas, Wasser	wöchentlich
Jupita	Strom, Wasser	wöchentlich
DRK-Räume	Strom	wöchentlich
Turnhalle	Strom, Wasser	wöchentlich
Sporthalle	Strom, Gas, Wasser	wöchentlich

Flutlicht	Strom	wöchentlich
Sportlerheim	Strom, Gas, Wasser	wöchentlich
Sportzentrum gesamt	Wasser	wöchentlich
Feuerwache (Kühl)	Strom, Gas, Wasser	jährlich (BK-Abrechnung)
Ehemaliges Wasserwerk	Strom	jährlich
Gärtnerstraße 8 (Kühl)	Strom, Gas, Wasser	jährlich (BK-Abrechnung)
Bauhof (Kühl)	Strom, Gas, Wasser	jährlich (BK-Abrechnung)
Pumpen (26)	Strom	jährlich
Straßenbeleuchtung (18)	Strom	jährlich
Turnhalle (Kühl)	Gas	jährlich (BK-Abrechnung)
Wohnungen (Kühl)	Strom, Gas, Wasser	jährlich (BK-Abrechnung)

Fazit:

Die z.Z. bereits wöchentlich durch die Hausmeister erfassten Daten sind bereits geeignet für ein EKM. Hier müsste im Einzelfall entschieden werden, ob bei unterschiedlichen Nutzungen noch gesonderte Zähler für interne Zwecke installiert werden sollen (Beispiel Wärmeverbrauch im Bürgerhaus durch Jupita und DRK).

Schwieriger erscheint es, für die jährlich durch Abrechnung erfassten Verbräuche monatliche Daten zu erfassen. Hier muss unterschieden werden zwischen gemeindeeigenen Verbrauchern (Wasserwerk, Pumpen, Straßenbeleuchtung) und Verbrauchern die von der Hausverwaltung Kühl verwaltet werden (Feuerwache, Gärtnerstraße 8, Bauhof, Turnhalle, Wohnungen).

Die gemeindeeigenen Verbraucher müssten monatlich abgelesen werden (z.B. durch Bauhof). Ob dies bei z.B. 18 Einspeisestationen für Straßenbeleuchtung sinnvoll ist erscheint fraglich. Bei anderen Liegenschaften, wie z.B. der Feuerwehr, dem Bauhof selbst oder dem Wasserwerk wäre dies möglich, aber mit Personalaufwand verbunden.

Bei den gemeindeeigenen Wohnungen müsste mit der Hausverwaltung Kühl gesprochen werden. Entweder erhält der Bauhof Zugang zu Zählern (z.B. in Kellern) oder aber die Hausverwaltung müsste mit dieser gesonderten Aufgabe betraut werden, was wiederum u.U. zu Folgekosten führen könnte.

Eine ganz andere Lösung wäre eine Fernübermittlung von allen Verbrauchern. Eine derartige Lösung wurde bislang von der Verwaltung noch nicht geprüft. Vermutlich wird eine derartige Lösung jedoch zu erheblichen Kosten führen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Energie- und Klimaschutzmanagement Arbeitsgruppe damit zu beauftragen, den genauen Istzustand gemeinsam mit der Verwaltung festzustellen und tatsächlich erforderliche und vertretbare Maßnahmen für die Datenerhebung zu bestimmen.

Finanzierung:

Für die Installation von zusätzlichen Zählern entstehen Kosten. Für die Ablesung der Zähler durch gemeindeeigenes Personal entstehen Personalkosten.

Fördermittel durch Dritte:

Für die Datenerhebung nicht bekannt. Für die Datenspeicherung hat die Energieagentur eine kostenlose Software bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Fachausschüsse empfehlen / Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Energie- und Klimaschutzmanagement Arbeitsgruppe wird beauftragt, den genauen Datenistzustand gemeinsam mit der Verwaltung festzustellen und tatsächlich erforderliche und vertretbare Maßnahmen für die Datenerhebung zu bestimmen. Sobald die Maßnahmen finanzielle Auswirkungen haben die einen Betrag von 500,00 EUR überschreiten, ist eine gesonderte Beschlussfassung erforderlich.

Banaschak

Anlagen:

- Antrag der SPD